

# VOGLER QUARTETT

## Programme 2019

### Programm 1:

- Bach: „Kunst der Fuge“ BWV 1080 (Kontrapunkte 1 - 4 + 9)  
Sven-Ingo Koch: 2. Streichquartett „Von der Liebe zur Linie“ (UA Vogler Quartett 3/2017)  
\*\*\*  
Beethoven: Streichquartett B-Dur op. 130 mit Großer Fuge op. 133  
oder  
Schubert: Streichquintett C-Dur D 956  
(mit Mischa Meyer, 1. Solocellist Deutsches Symphonieorchester Berlin)

### O-Ton Tim Vogler:

*Sven Ingo Koch ist ein wunderbarer Komponist, wir sind seit der Aufführung seines Oboenquintettes "nostalgia" vor einigen Jahren bei den Kammermusiktagen Homburg befreundet. Sven Ingo Koch ist letztlich, bei aller Modernität, ein romantischer Komponist. Er schreibt mikrotonale Musik, mit Viertel- und Achtelönen, gibt detaillierteste Spielanweisungen. Seine Musik zeichnet feinste Textur der Musik, aber eine überraschende Klanglichkeit, Schönheit und eine ganz eigene Poesie aus. Es gibt Melodien, und die Mikrotonalität entwickelt einen sonoren Zusammenklang, der neu und anrührend zugleich wirkt. Die 9 Sätze des 30-minütigen Werkes sind verschieden in Charakter und Ausdehnung, neben quasi Miniaturen gibt es musikalische Erzählformate von bis zu 5 Minuten. Reminiszenzen an Beethoven, Bartok und Jimi Hendrix. Und, wie bereits gesagt, Schönheit.*

---

### Programm 2:

- Mendelssohn Streichquartett a-moll op. 13  
Grigori Frid: Streichquartett Nr. 5 op. 70 (1977)  
oder  
Rihm: Streichquartett Nr. 2 op. 10 (1972)

---

### Programm 3: mit Christian Oelze (Sopran) u. Jonathan Ware (Klavier)

- Lieder N.N. / Franz. Repertoire  
Ravel: Streichquartett F-Dur  
\*\*\*  
Fauré: „La Bonne Chanson“ für Sopran, Klavier u. Streichquartett op. 61

---

### Programm 3: mit Christoph Enzel (Saxophon)

- Haydn: Streichquartett g-moll op. 74,3 „Reiter“  
Ravel: Streichquartett F-Dur  
\*\*\*  
Adolf Busch: Quintett für Altsaxophon und Streichquartett

Adolf Busch (1891-1952)

Einer der großen Geiger der 1. Hälfte des 20. Jhs. / Solist unter Toscanini und Furtwängler / Gründer des Busch Quartetts / Duo-Partner von Rudolf Serkin / komponierte stilistisch im späromantischen Stil, Brahms und Reger verwandt

Christoph Enzel

Tenorsaxophonist des clair-obscure Saxophonquartetts / Mitglied im Ensemble UnitedBerlin / Solist u.a. bei den Berliner Philharmonikern, dem MDR Rundfunkorchester Leipzig + NDR Rundfunkorchester Hamburg / als Dozent gibt er u.a. Kurse für die Deutsche Bläserakademie und die Jeunesses Musicales